



# Zusammenfassung

## Mehr Männer in Kitas

### 1. Regionaler Fachtag für Hannover und Umzu 12. Januar 09, 09:00 – 16:00 Uhr, Haus der Evangelischen Jugend, Am Steinbruch 10 – 12 (Lindener Berg)

---

In Vorbereitung auf den ursprünglich für den 06. und 07. März 09 geplanten bundesweiten Fachtag für Männer in Kitas, soll der regionale Fachtag dafür sorgen, dass erstmals die in Hannover und Umzu in Kitas beschäftigten Männer trägerübergreifend ihre Gemeinsamkeiten entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

#### Das Programm

**09:00 Uhr** Stefan Rauhaus, Bereichsleiter für Kindertagesstätten der Stadt Hannover: Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer

**09:15 Uhr** Dr. Tim Rohrman, Einstiegsreferat: Brauchen Mädchen und Jungen Männer? Wenn ja, wofür?

**10:00 Uhr** Drei Workshops:

1. Tim Rohrman, Allein unter Frauen? Als Mann im Kitateam
2. Axel Hengst, Zusammenarbeit mit Vätern in der Kita
3. Uwe Siedentopf, Umgang mit dem Generalverdacht

**13:30 Uhr** Feedback aus den Workshops

**14:00 Uhr** Ralf Uka, Ausblick auf den bundesweiten Fachtag

**15:15 Uhr** Dursun Tan, **H - MIK** und wie geht es mit dem hannoverschen Kitamännernetzwerk weiter

**16:00 Uhr** Abschluss des Fachtages

## Stefan Rauhaus, Bereichsleiter für Kindertagesstätten der Stadt Hannover: Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer



Stefan Rauhaus begrüßte 40 in Kitas beschäftigte Männer. Herr Rauhaus beleuchtete die noch kurze Geschichte der „organisierten“ Männer in Kitas in Hannover, leitete daraus Parallelen zur eigenen beruflichen Entwicklung ab und verdeutlichte, dass die Beschäftigung von Männern in Kitas inzwischen ein ausgesprochenes Qualitätsmerkmal darstellt.

## Dr. Tim Rohrmann: Brauchen Mädchen und Jungen Männer? Wenn ja, wofür?



Tim Rohrmann referierte nicht, sondern brachte die Teilnehmer in Bewegung, sodass sie buchstäblich Stellung nehmen, sich positionieren und das Referat beinahe selbst entwickeln konnten.



## Workshop mit Tim Rohrmann: Allein unter Frauen? Als Mann im Kitateam.

---

### Was ist für mich als Mann in der Kita wichtig?

- ... dass man dazugehört, nicht ständig als andersartig gesehen wird (Außenseiterrolle als Mann)
- ... authentisch zu sein (2x)
- ... mir ist es wichtig, meinen eigenen Weg zu finden
- ... männliche „Sichtweisen“ deutlich zu machen
- ... Männer können auch positiv emotional sein
- ... Jungen gegenüber locker zu bleiben
- ... selber als Vater beratend, familienergänzend zur Verfügung zu stehen
- ... dass jeder Freiraum hat, seine Stärken einzubringen, authentisch zu sein, egal ob männlich oder weiblich
- ... Ich möchte, dass meine Art angenommen wird und mir vertraut wird in Sachen, die ich den Kindern zutraue (Klettern, allein losschicken), da Frauen etwas zimperlich, ängstlich sind
- ... Es gibt Dinge, wie Toben und Fußballspielen, die Männer mit Jungs spielen sollten, die Frauen nicht so oft machen, und das fehlt den Jungs und auch Mädchen!
- ... als Mann präsent zu sein. Es gibt nicht nur Frauen!
- ... als männlicher Erzieher akzeptiert zu werden
- ... Ich bin kein typischer Mann (teilweise)
- ... als Ansprechpartner von Frauen sehr angenommen zu werden (Eltern)
- ... Ich möchte den Kindern die Möglichkeit geben, auch den „männlichen“ Erziehungsstil kennen zu lernen
- ... für die Kinder und Kolleginnen als Mann da zu sein
- ... dass die Kolleginnen die Arbeit aus der Sicht des Mannes versuchen zu verstehen.



### Ergänzungen am Ende des Workshops:

- ... meine männliche Identität (Anderssein) inhaltlich mehr vertreten, deutlich machen
- ... meine männliche / eigene Rolle besser zu finden
- ... meine Arbeit bewusst zu machen und mich weiter zu entwickeln
- ... als Mann mit all meinen Stärken und Schwächen akzeptiert und toleriert zu werden
- ... Ich möchte als Mann so akzeptiert werden wie ich bin, mit allen positiven und negativen Eigenschaften
- ... Verständnis, „anders“ zu sein, und dass man mich so lässt wie ich bin (authentisch)
- ... Ich sein und mich so zu nehmen wie ich bin, nicht probieren, mir ein Bild aufzudrücken (Schubladendenken)



- ... als männlicher Erzieher akzeptiert zu werden
- ... mich trotz der vielen Erwartungen entspannt auf die Arbeit und die Kids konzentrieren zu können
- ... als Erzieher von Kindern, Eltern und Kolleginnen akzeptiert zu werden, mich mit ihnen gut zu verstehen
- ... dass in meinem Team eine Offenheit bezogen auf das Thema „Mann“ praktiziert wird
- ... authentisch bleiben
- ... Ich kann auch toll trösten!
- ... gleiches Verhältnis von Frauen und Männern im Team

## **Workshop mit Axel Hengst: Zusammenarbeit mit Vätern in der Kita**

---



### **Was erwarten Jungen und Mädchen von mir als Mann?**

„Anderssein“ als Frauen, Toben und Raufen,  
„Vaterersatz“, Sport und Technik

### **Warum kommen Kinder mit persönlichen Fragen zu mir und nicht zu meinen Kolleginnen?**

- Grenzen, Konsequenzen
- Hilfe und Unterstützung
- Vertrauen
- Stärke (Körperkraft)
- Solidarität zu Jungen
- wenig Unterschied zwischen Mädchen / Jungen
- Beschützer zu sein
- Verständnis für „Wilde Kerle“ & „Wilde Hühner“

### **Was erwarten Eltern von mir als Mann?**

- Jungenarbeit
- Fußballspielen
- Beratungsfunktion
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Verantwortung / Durchblick
- Durchsetzungsvermögen / Selbstbewusstsein
- Missbrauchsbedürfnis

- Distanz zu Mädchen?!?
- Ansprechpartner für „Väter“
- Kontaktaufnahme über Männerspezifische Themen
- Offenheit, Transparenz
- Verständnis
- ich erwarte das gleiche wie von einer Frau

## Was erwarten Kolleginnen von mir als Mann?

- multifunktional sein (Fußballspielen, aber auch backen etc.)
- Verständnis
- Hausmeister-Tätigkeiten
- anderen Blickwinkel
- M-Partie
- Frauenverstehher
- Überblick behalten
- Feuerwehrfunktion
- PC Kenntnisse + Hilfe
- Bewegungsdrang der Kinder befriedigen
- ihren Anforderungen an mich gerecht zu werden
- weniger Risikobereitschaft (Klettern,...)
- Teamfähigkeit

## Wie organisiere ich eine Väter AG?

- Gezielte Ansprache
- zeitliche Terminierung
- Vätern Wertschätzung zeigen
  - Unterstützung mit „Kinderaktivitäten“
  - Interesse zeigen
  - Kompetenzen, Fertigkeiten einbeziehen
- Vater – Kind – Aktionen initiieren
- Sicherheiten
- Offenheit
- Raum zur Gestaltung
- Kontakt zu anderen Vätern
- Transparenz über Absichten + Ziele
- Vertrautheit

## Workshop mit Uwe Siedentopf, Umgang mit dem Generalverdacht

---

### Besondere Strukturen für Männer in Kitas?

#### a) Mein Bezug zum Thema

- ☞ Angst vor ungerechter Verdächtigung
- ☞ Wie kann ich mich schützen?
- ☞ immer wieder der „neue“ Mann
- ☞ Was mache ich als Fachberater?
- ☞ Einschränkung in der Arbeit durch Eltern

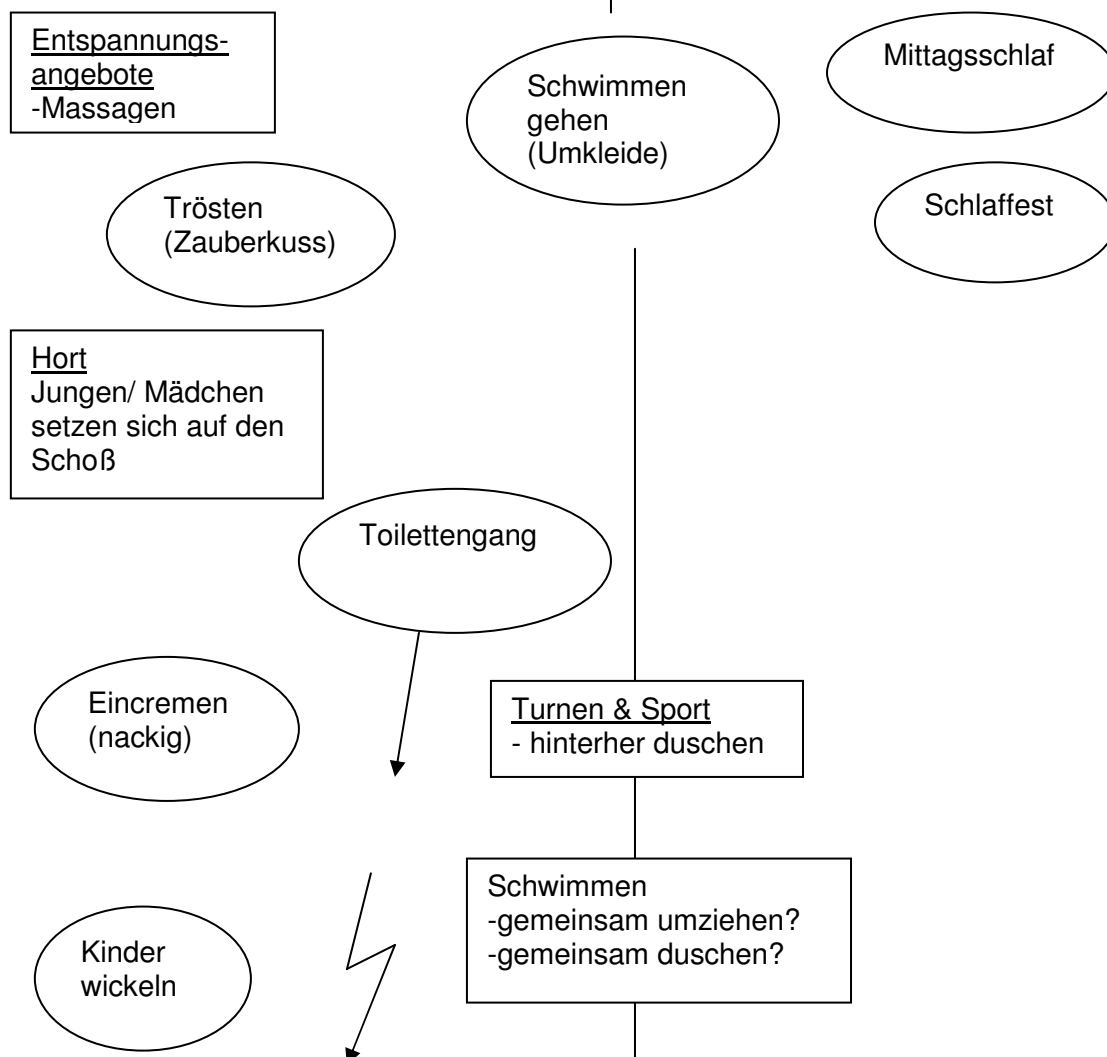
- ☞ Verbot von Körperkontakt
- ☞ Wie verhalte ich mich als Mann?
- ☞ ziehe mich zurück
- ☞ Verbot vom Wickeln und Umziehen der Kinder
- ☞ lasse keinen Körperkontakt zu
- ☞ kritische Blicke
- ☞ Bericht in der Presse = negativ für Männer
- ☞ Mann = verdächtig (Vorfall Grundschule)
- ☞ falscher Verdacht bleibt stehen
- ☞ Mobbing
- ☞ Angst vor falschem Verdacht
- ☞ Verdacht hinterlässt tiefe Spuren

## b) Der Spagat zwischen Zuwendung und Abgrenzung

Duisburg: Kinder nackt im Snoezelraum ➔ Team entlassen

Persönliche Ebene

hausinterne, pädagogische Ebene





**C) Handlungsmöglichkeiten:**

<u>organisatorische Ebene</u>	<u>pädagogische Ebene</u>	<u>persönliche Ebene</u>
Absprache mit Kollegen	Nacktheit	eigene Grenzen ziehen
offen(siv) mit Verdacht umgehen		Grenzsetzung
	Konzept: Bild von Kind Sexualität EA ← Doktorspiele	
	Fobi für Team	
	Kinder stark machen	

**Feedback aus den Workshops**

Während Axel Hengst und Uwe Siedentopf die Ergebnisse ihrer Workshops vorstellten (siehe oben) ...



... diskutierten alle Teilnehmer die Ergebnisse des Workshops von Tim Rohrmann und nahmen zur Fragestellung: **Was ist für mich als Mann in der Kita wichtig?** im Abschlussplenum noch die folgenden Ergänzungen vor:

- ... gegenseitige Wertschätzung
- ... Vertrauen in meine Fähigkeiten
- ... nicht toben, Fußball spielen, Handwerker sein müssen, nur weil ich der Mann im Team bin
- ... nicht der einzige männliche Mitarbeiter zu sein
- ... Akzeptanz des eigenen Erziehungsstils
- ... mich als Mann frei entfalten zu können (räumlich und persönlich)
- ... **weitere Männer, natürlich!**

### Ralf Uka, Ausblick auf den bundesweiten Fachtag

---



Ralf Uka stellte das Programm des bundesweiten Fachtages ausführlich vor. Der Fachtag wird am 23. und 24. Oktober 09 in der Fachhochschule Hannover durchgeführt. In Vorbereitung des Fachtages gab es erhebliche Finanzierungsschwierigkeiten, weil der Bund sich nicht an der Finanzierung beteiligt. Inzwischen haben das Land Niedersachsen (nifbe) als auch die Stadt Hannover ihre Finanzierungszusagen konkretisiert, sodass der Fachtag nunmehr gesichert ist. Vertiefende Infos und Anmeldung nur über [www.männerinkitas.de](http://www.männerinkitas.de)

### Dursun Tan: **H - MIK** und wie geht es mit dem hannoverschen Kitamännernetzwerk weiter

---

Zunächst stellte sich Dursun Tan in ausgesprochen humorvoller Weise als „neuer“ Fachberater im Fachbereich Jugend und Familie, der Stadt Hannover, vor.





